Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die schweizerische Ausfuhr zur Hauptsache in Frankreich abgesetzt wird.

10. Nadelholzbretter, von jeher die wichtigste Position des schweizerischen Holzaußenhandels, haben auch diesmal die umfangreichsten Ziffern in Ein- und Ausfuhr aufzuweisen, und zwar sowohl hinsichtlich der Einfuhr wie des Exportes. Das Importgewicht verzeichnet eine sehr starke Abnahme von 497,050 auf 273,894 q, während der Einfuhrwert sich gleichzeitig von Fr. 9,344,000 auf Fr. 4,588,000 reduzierte. Wir verzeichnen somit eine Werteinbuße von über 100%. Die Ausfuhr von Nadelholzbrettern ist gewichtsmäßig von 434,132 auf 538,016 q gestiegen, während der Exportwert eine kleine Abnahme von Fr. 7,555,000 auf Fr. 7,037,000 erfahren hat, dies infolge des weiter gesunkenen Preisniveaus im Exportgeschäft. Ohne diese Konzessionen wäre die Ausfuhr gar nicht möglich gewesen. Der Einfuhrmittelpreis betrug im Jahre 1922, laut schweizerischer Handelsstatistik, Fr. 16.75, während der Ausfuhrmittelpreis auf Fr. 13.08 pro 100 kg bemessen blieb. Die Bezugsquellen für ausländische Nadelholzbretter sind in erster Linie Deutsch-Österreich mit rund 33% unseres Gesamtbezuges, es folgen ihm die Tschechoslowakei, Schweden, Deutschland, die Vereinigten Staaten und Polen mit je durchschnittlich 12% des Gesamtimportes. Unsere Ausfuhr dagegen ist einheitlich nach Frankreich gerichtet, das mit über 90% an unserm Gesamtexport teilhat.

11. Fourniere, die nur als Einfuhrartikel Bedeutung haben, verzeichnen eine Zunahme des Importgewichtes von 5589 auf 5942 q, während der Ausfuhrwert einen Rückgang aufweist von Fr. 630,000 auf Fr. 598,000. Der Importwert entfällt ungefähr zur Hälfte auf Frankreich und Deutschland. Der Einfuhrmittelpreis betrug im Jahre 1922, auf den Jahresdurchschnitt berechnet, Fr. 101.— pro q.

12. Parketteriewaren, früher immer ein ansehnliches Import- und Exportprodukt, sind in ihren Ein- und Ausfuhrzahlen derart zusammengeschmolzen, daß wir diese Position übergehen können.

13. Bauschreinereiwaren haben vorwiegend im Export Bedeutung, der gewichtsmäßig von 5466 auf 2936 q zurückgegangen ist. Dementsprechend reduzierte sich die Ausfuhr von Fr. 519,000 auf Fr. 413,000. Der Widerspruch zwischen Gewichts- und Wertzahlen ist nur ein scheinbarer; er erklärt sich dadurch, daß der Rückgang sich beschränkt auf die billigeren rohen und glatten Fabrikate, während die bearbeiteten Bauschreinereiwaren eine namhafte Erhöhung erfuhren.

14. Aus der Möbelindustrie erwähnen wir den von 14,840 auf nur noch 9,111 q gesunkenen Import, lange ein Schreckgespenst der Valutaperiode. Dementsprechend ging auch der Einfuhrwert von Fr. 4,768,000 auf Fr. 2,441,000 zurück. Sehr erfreulich ist, daß diesem Rückgang eine ansehnliche Steigerung der Ausfuhr gegenübersteht. Das Exportgewicht hob sich von 2977 auf 3846 q, während der Ausfuhrwert eine gleichzeitige Erhöhung von Fr. 1,275,000 auf 1,576,000 erfuhr. Der Einfuhrwert überstieg im Jahre 1922 den Exportwert von Möbeln somit nur noch um Fr. 860,000, während der Überschuß des Einfuhrwertes anno 1921 noch volle 3,5 Mill. Fr. betrug. Die Verhältnisse haben sich in dieser Branche seither also wesentlich gebessert, und die gegenwärtigen Verhältnisse sind nicht geeignet, die Überschwemmung unseres Marktes mit „billigen" Auslandsprodukten zu fördern. Allzuoft haben die Käufer dieser Valutawaren zu ihrem eigenen Schaden erkannt, daß „wenig Geld" und „billig" zwei ganz verschiedene Begriffe sind. —y.

Verschiedenes.

† **Zimmermeister Johannes Hägi in Mettmenstetten** starb am 5. Mai im Alter von 77 Jahren.

† **Tapezierermeister Fritz Kull in Zürich 4** starb am 12. Mai im Alter von 62 Jahren.

† **Baumeister Franz Michetti-Odoni in Ebikon** (Luzern) starb am 7. Mai infolge Unglücksfall im Alter von 58 Jahren.

† **Tapezierermeister Otto Weber-Huber in Basel** starb am 12. Mai im Alter von 66 Jahren.

† **Spenglermeister Friedrich Barruschky in Basel** starb am 13. Mai im Alter von 78 Jahren. Nach kürzeren Aufenthalten in Basel und in Zürich ließ er sich dauernd in Basel nieder und begründete das bekannte Spenglereigeschäft in der Steinenvorstadt, das sich mit Gas- und Wasserleitungen, mit Kochapparaten, Herden und Oefen befaßte. Bekannt wurde das Geschäft speziell durch Einrichtung von Warmwasser- und Gasbadapparaten in Privathäusern, und bald folgten dann auch die zahlreichen öffentlichen Aufträge, sodaß die rastlose Tätigkeit Barruschkys ihren wohlverdienten Lohn fand. Bis zum letzten Tage hat Friedrich Barruschky seinem Geschäft vorgestanden, und wenn man ihm auch die Altersbeschwerden seit einigen Jahren anfühlte, so blieb doch seine hochgewachsene Gestalt ungebeugt, und unerwartet schnell wurde dem arbeitsreichen Leben ein Ziel gesetzt.

† **Zimmermeister Johann Zobrist-Meier in Hendschiken** (Aargau) starb am 8. Mai im Alter von 77 Jahren.

† **Schlossermeister Martin Jakob in Amriswil** (Thurgau) starb am 8. Mai im Alter von 73 Jahren.

† **Schlossermeister Karl Müller in Berg** (Thurgau) starb am 10. Mai im Alter von 78 Jahren.

† **Wagnermeister Johann Georg Kehm-Zimmermann in Schaffhausen** starb nach langer Krankheit am 12. Mai im Alter von 51 Jahren.

Die schweizerische Organisation für Landschaftspflege „Pro campagna" hielt in Luzern ihre zweite ordentliche Jahresversammlung unter dem Vorsitz von Prof. Dr. L. von Salis ab. Der Jahresbericht, erstattet von Architekt Eugen Probst, Basel, gab Zeugnis von einer ersprießlichen Tätigkeit des Verbandes als unentgeltliche Bauberatungsstelle, welche die Prüfung und Verbesserung der Bauplätze unter Prämiengewährung im Interesse des bodenständigen Landschaftsbildes zum Ziele hat. Eine, derartige Vorbilder des schweizerischen Baustils umfassende Ausstellung (mit Dauer bis 3. Juni) wurde von Direktor Dr. Lehmann vom Landesmuseum mit einem bau- und kulturgeschichtlichen Vortrag eingeleitet.

Eine Warnung. Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt teilt mit: „Am 7. Februar dieses Jahres ist in Nr. 6 der „Techn. Rundschau Bern" folgender Artikel erschienen, mit welchem auf die Gefährlichkeit der dem Zaponlack entweichenden Dämpfe aufmerksam gemacht wird:

Vor einiger Zeit hat sich ein eigenartiger Vergiftungsunfall zugetragen, der schlimme Folgen hätte nach sich ziehen können. Zwei Arbeiter waren beauftragt, einen Tank innen mit Zaponlack auszustreichen. Als die Beiden nicht zum Mittagessen erschienen, wurde nach ihrem Verbleib geforscht. Man fand beide Arbeiter im Innern des Tanks bewußtlos am Boden liegen. Eine in den Tank hineingehaltene Sturmlaterne erlöschte. Einer ihrer Kollegen hatte den Mut, trotzdem in den Tank hineinzusteigen und die beiden Kameraden anzuseilen, so daß sie sich an der frischen Luft wieder erholen konnten.

Soweit der uns zugegangene Bericht. Die erwähnte Tatsache weist mit absoluter Deutlichkeit darauf hin, daß man mit Zaponlack vorsichtig umgehen soll, besonders wo es sich um geschlossene, schlecht ventilierte Räume handelt. Behälter, welche mit Zaponlack (dasselbe gilt auch für benzol-, tetralin- und azetonhaltige Farben und Lacke) angestrichen werden, sollen während der Arbeit gründlich gelüftet werden, sei es durch künstliche Luftzufuhr, sei es durch Schaffung von Durchzug, je nach den Verhältnissen. Weiterhin, und dies ist unumgänglich erforderlich, muß jeder Betriebsleiter verlangen, daß die Arbeiter, welche solche Arbeiten ausführen, sich anseilen. Mit einer bloßen Überwachung von außen, die an und für sich schon Bedingung sein sollte, ist es nicht getan. Wer weiß, wie schwierig es ist, einen bewußtlosen Menschen durch ein enges Mannloch oder eine schmale Luke zu transportieren, wird uns beipflichten. Ganz verfehlt aber war bei dem vorstehenden Unfall das Einbringen einer Sturmlaterne in den mit Zaponlackdämpfen erfüllten Tank. Die Zusammensetzung dieses Anstrichmittels, welches sich bekanntlich leicht an der Luft verflüchtigt, hätte zu einer schweren Explosion führen können. Wir haben bereits in Nr. 5, 1921, anläßlich der Explosion eines Alkoholreservoirs in Romanshorn, auf die Schwierigkeit der Beleuchtung von Behältern feuergefährlicher Flüssigkeiten und die Abhilfe hingewiesen. Es sei nochmals kurz wiederholt, daß offene Lampen und Laternen hierzu gänzlich ungeeignet, elektrische Leuchtkörper nur unter Anwendung besonderer Schutzmaßregeln zuläßig sind.

Seither sind weitere schwere Vergiftungsfälle beim Anstreichen der inneren Wandungen großer Benzinbehälter mit Zaponlack vorgekommen, wovon zwei mit tödlichem Ausgang. Es beweist dies, wie notwendig es ist, derartige Arbeiten nur unter Beobachtung aller Vorsichtsmaßnahmen auszuführen.

In Fällen, wo eine Entlüftung mit Rücksicht auf Konstruktion und Aufstellung des Gefäßes nicht gut möglich ist, sollte im Innern nur mit Sauerstoffapparaten gearbeitet werden."

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

212. Wer liefert Holzschleifmaschinen für Krallentäfer und Bodenriemen? Offerten an Alfr. Müller, Sägerei, Auw (Aarg.)

213. Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen 6—10 PS Elektromotor, 250 Volt, mit Anlasser, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an J. Greminger, Küferei, Bußnang.

214. Wer liefert 2 Schwungräder für schweren Vollgatter, ca. 1500 mm Durchmesser und 120 mm Bohrung, Hub ca. 500 bis 550 mm, wenn möglich schwere Räder? Offerten an J. Naef, mech. Werkstätte, Vevey.

215. Wer hätte Wellblech zur Abdeckung von zerlegbarer Zementhütte, event. anderes geeignetes Bedachungsmaterial abzugeben? Offerten an Großmann, Baugeschäft, Brienz.

216. Wer liefert nahtlose gezogene Röhren von 60 mm äußerem Durchmesser und 1 mm Wandstärke in Längen von 1 bis 6 m, oder wer liefert solche Rohre autogen geschweißt? Offerten an die Waschmaschinenfabrik Wyß, Büron (Luzern).

217. Wer liefert neu oder gut erhalten Gerüststangen, zirka 12—16 m lang, Gerüstbretter 45 mm stark und 5—6 m lang? Offerten unter Chiffre 217 an die Exped.

218. Wer hätte gebrauchte Gerüstträger mit Keilverschluß abzugeben? Preisofferten an Silvio Bianchi, Baugeschäft, Igis (Graubünden).

219. Wer hätte gebrauchten gut erhaltenen Benzinmotor 2—4 HP abzugeben? Preisofferten mit Beschrieb an Gebrüder Steiner, Zimmerei, Schwyz.

220. Wer liefert zugeschnittenes Hagenbuchen- und Ahornholz 4×4 cm in allen Längen? Offerten an P. Simmler, Drechslerei, Renan (Jura).

221. Wer liefert Viktoriamühle oder ähnliche zum Mahlen von Kalkknollen; ferner Trommelsieb 3 m lang, 3teilig, dazu Ventilator, zum Aufrüsten von Trockenware? Offerten unter Chiffre Z 221 an die Exped.

222. Wer erstellt Turbinenanlagen und macht kostenlos Devisen? Offerten an Fritz Gerber, Säge, Heimiswil b. Burgdorf.

223. Wer liefert kleine Schmirgelscheiben für Gatter- und Kreissägeblätter? Offerten mit Preisangaben an Fr. Gerber, Säge, Heimiswil b. Burgdorf.

224. Wer liefert Flaschenzüge mit Hand-Kettenrad? Offerten an Aug. Spuler, Endingen (Aargau).

225. Wer liefert Kopiermaschinen für die Herstellung von Holzmassenartikel; Automaten für kleine Holzgegenstände? Ausführliche Offerten unter Chiffre 225 an die Exped.

226. Wer hätte abzugeben gebrauchte, gut erhaltene, event. neue Brennholz-Spaltmaschine? Preisofferten mit Beschrieb unter Chiffre K 226 an die Exped.

227. Wer hätte abzugeben neue oder gut erhaltene Kehlmaschine und eine Bandsäge mit Ringschmierlager mit 70 bis 80 cm Rollendurchmesser? Offerten mit Preisangabe an Jos. Scherer, Küfer, Inwil (Luzern).

228. Wer liefert 1 Abspitzkopf zum Abspitzen von Palisaden von 12 cm Durchmesser? Offerten mit Zeichnung an B. Gypert, Wagnermeister, Biel.

229. Gibt es spezielle Apparate zum Polieren von kleinen Holzmassenartikeln und wer liefert solche? Oder kann jemand mitteilen, auf welche Art diese Arbeit am rationellsten ausgeführt wird? Offerten unter Chiffre 229 an die Exped.

230. Wer liefert Stahlformen für Randschindelstanzmesser und Randschindelstanzmesser verschiedener Form? Offerten mit Preisangabe an Jos. Bucher, Dachdeckermeister, Escholzmatt.

Antworten.

Auf Frage **184.** Die Maschinenfabrik Gerber & Cie. in Bern liefert Brennholzfräsen und Spaltmaschinen.

Auf Frage **192.** Rundstabmaschinen liefert S. Müller-Schneider, Frutigen.

Auf Frage **198.** Spiralbohrer liefert S. Müller-Schneider, Frutigen.

Auf Frage **198.** Die Firma Eugen Haas & Cie., Erasmusplatz 8, Basel, liefert Spiralbohrer.

Auf Frage **198.** Spiralbohrer liefern R. Greter & Cie. in Basel.

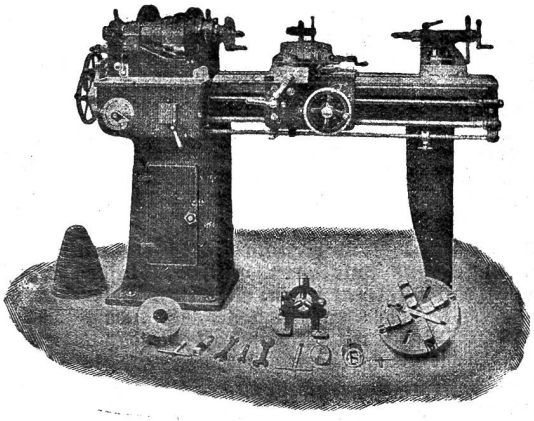
Auf Frage **202.** Westindisch Buchsholz liefern Ad. Furrer & Cie., Zürich.

Auf Frage **203.** Die Firma Eugen Haas & Cie., Erasmusplatz 8, Basel, liefert Kugelgelenke für Werkzeugmaschinen.

Auf Frage **203.** Kugelgelenke für Werkzeugmaschinen liefern Weber & Cie., Maschinenfabrik, Uster.

Auf Frage **204.** Eisenholz für Kegelkugeln, in Stämmen und Kugelstücken, liefern Ad. Furrer & Cie., Zürich.

Werkzeug-Maschinen
aller Art 1760



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: **Zürich**
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.